

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 300.

Freitag den 24. December.

1858.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations-Prämie auf das Erste Quartal 1859 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergröschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 20. December 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. In der Rathsbibliothek befinden sich eine Anzahl Bücher, welche theils als Doubletten entbehrlich, theils aber veraltet und für die Zwecke der Bibliothek nicht mehr brauchbar sind. Der Magistrat hält deren ferneres Aufbewahren nicht mehr erforderlich und beantragt zu genehmigen, daß die qu. Bücher verkauft werden.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Verkaufe einverstanden.

2. Ueber die Vertheilung der Zinsen von dem Schmidt'schen Legate macht der Magistrat folgende Vorschläge.

Es sollen erhalten:

- 60 *Rh.* der Frauenverein für Waisenspflege,
- 60 „ „ „ für Armen- und Krankenpflege,
- 50 „ das Bürgerrettungs-Institut,
- 60 „ der Frauenverein für arme Wöchnerinnen,
- 40 „ der Bürgerunterstützungs-Verein,
- 30 „ der Verein zur Erbauung von Familienwohnungen,
- 20 „ die Jungfrauenstiftung,

- 20 *Rh.* die Boigtel'sche Stiftung,
- 20 „ der Frauenverein für Taubstumme,
- 20 „ die Diaconissenanstalt,

400 *Rh.* Sa.

Die Versammlung genehmigte diese Vorschläge.

3. Der Fleischermeister Brauer, welcher 4 Morgen Freiefelder Acker in Pacht hat, und dafür durchschnittlich 13  $\frac{1}{2}$  *Rh.* pro Morgen Pacht giebt, hat um Prolongation seines Contracts auf anderweite 6 Jahre gebeten.

Der Magistrat besüßwortet Genehmigung dieses Gesuchs und die Versammlung erklärt sich mit der Prolongation einverstanden.

4. Die Communalstraße nach dem Hafen ist in einem sehr üblen Zustande und muß durch eine Aufschüttung von Knack wieder in fahrbaren Stand versetzt werden. Auf den Antrag des Magistrats werden die hierzu erforderlichen Kosten mit 90 *Rh.* bewilligt.

5. Das Weizen der städtischen Schulen hat nur deshalb in diesem Jahre 129 *Rh.* 11 *Sgr.* 7 *S.* gekostet, weil dasselbe im vor. Jahre nur theilweise bewirkt war. Da der Etat hierzu nur 100 *Rh.* auswirft, so werden auf Antrag des Magistrats die übrigen 29 *Rh.* 11 *Sgr.* 7 *S.* nachträglich bewilligt.

6. An Stelle des verstorbenen Bezirksvorstehers Brandt, wird der Tuchmachermeister Herr Göbke zum Bezirksvorsteher erwählt.



7. Zur Verpachtung eines der Stadt gehörigen Ackerplans von 14 Morgen 10 □ R. hat öffentlicher Termin anstanden und ist darin ein Gebot von 105 *R.* abgegeben, für welches der Magistrat Ertheilung des Zuschlags befürwortet.

Die Versammlung kann jedoch, da nicht einmal der bisherige Pachtzins erlangt worden, den Zuschlag nicht ertheilen, und ersucht deshalb den Magistrat, einen neuen Termin anzuberaumen.

8. An Stelle des wegen Unterschlagungen seines Amtes entsetzten Bezirksvorstehers Kütze wird der Tischlermeister Weiland zum Bezirksvorsteher erwählt.

9. Auf die von der Stadt acquirirte Hausstätte am Hospitalplatze ist im öffentlichen Termine am 15. d. M. ein Gebot von 630 *R.* abgegeben,

Auf den Antrag des Magistrats wird der Zuschlag dem Meistbietenden, Zimmermeister Helm, ertheilt.

10. Das Comité zur Erbauung einer Eisenbahn von Halle nach Haunsdorf in der Lausitz hat wegen Ausführung der Vermessungs- und Veranschlagungsarbeiten mit einem geeigneten Ingenieur Unterhandlungen angeknüpft, in Folge deren festgestellt ist, daß diese Arbeiten einen Kostenaufwand von 4500 *R.* erfordern werden. Da bereits in den früheren Verhandlungen angenommen ist, daß die hiesige Stadt den 5ten Theil dieser Kosten zu übernehmen habe, aber geglaubt wurde, daß dieser Theil nur 600 *R.* betragen würde, so beantragt der Magistrat die hiernach noch fehlenden 300 *R.* zu bewilligen.

Diese Bewilligung wird ertheilt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

#### Kirchliche Anzeige.

**Lutherische Gemeinde:** Freitag den 24. December Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Christmette Herr Prediger Wagner.

Sonnabend den 25. December Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 4 Uhr Derselbe.

Sonntag den 26. December Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 4 Uhr Derselbe.

#### Gustav-Adolf-Stiftung.

##### Kettenlotterie.

Die Ziehung der Kettenlotterie des Berliner Gustav-Adolf-Vereins ist vor Kurzem erfolgt. Die Gewinn-Listen liegen beim Herrn Buchhändler Lip-

per t für jeden Loosinhaber zur Einsicht aus. Auf Einsendung der Gewinn-Loose an das Lotterie-Comité der Kettenstiftung des Gustav-Adolf-Vereins zu Berlin (Jägerstraße Nr. 30) wird Letzteres die darauf gefallenen Gewinne gegen Nachnahme der Versendungskosten übersenden.

Halle, den 21. December 1858.

**Der Vorstand des Halle'schen Gustav-Adolf-Vereins.**

#### Wohlthätigkeit.

1 *Thlr.* Weihnachten, für einen armen kranken Mann unserer Gemeinde mir übersandt, ist der Bestimmung gemäß verwendet, und sage ich den christlichen Gebern herzlichen Dank. **Bracker.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

#### Bekanntmachungen.

##### Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind ein messingener Klingelzuggriff, ein messingener starker Thürlinckengriff in Beschlag genommen. Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 18. December 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

In dem Konkurse über das Gesellschaftsvermögen der Kaufleute Eigendorf & Thieme hier ist der Kaufmann Carl Deichmann hieselbst als definitiver Verwalter angenommen worden.

Halle a/S., am 17. December 1858.

**Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

##### Auction.

Dienstag den 28. December d. J. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Nau'schen Gasthofe zu Nietleben: 2 Pferde, 1 Kuh, 4 Schweine, 2 vollständige Wagen mit breiten Rädern, 1 Sopha, 1 Kommode, 3 div. Tische u. 1 vollständiges Bett.

**Elste,** ger. Auct.-Commissar.





**F. A. Pfahl, Leipz. Str. 23 u. a. d. Christmarkt an Colbakh's Ecke,**  
empfehl't sein Lager v. langen u. kurzen **Tabackspfeifen**, neuester Facons, **Spazierstöcke** in Spanisch-, Bambus- und Zuckerrohr, ächten **Meerscham- Bernstein- Cigarrenstücken** u. Pfeifen von 4 *Sgr.* bis 6 *N.* pro Stück, Feisur-, Staub- u. Rauchkämme, Haar- u. Zahnbürsten, Geldtäschchen, ff. **Schnupftabacksdosen** in Horn u. Maser, Haarpfeile zc. zu möglichst billigen Preisen.

**Große Sicilianer Haselnüsse, à Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr.**  
**8 Pfd., offeriren** **Jungmeister & Zeising.**

**Echten Düsseldorf Punsch-Sirup**  
in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen von Joh. Adam Röder in Düsseldorf, echten **Maraschino di Zara, Ananas-, Apfelsinen- u. Citronen-Punsch-Extract** aus feinstem Arrac und frischen Früchten bereitet, **Grog-Extract, f. Jamaica: Rum, Arrac, Cognac, Absinth** zc. empfehl't  
**Carl Brodforb.**

Von dem beliebtesten 1857r **rothen Weinsberger Wein**, die Flasche zu  $7\frac{1}{2}$  *Sgr.* u. **weißen Neckar-Wein**, die Flasche  $6\frac{1}{2}$  *Sgr.* (in Anfern u. Einern billiger), empfieng ich wieder eine neue Sendung, welche ich wie mein Lager von Franz. u. Rheinländischen **weißen u. rothen Tischweinen**, die Flasche zu 10,  $12\frac{1}{2}$ , 15 u. 20 *Sgr.*, **Desertweine u. Champagner** als preiswerth empfehle.  
**Carl Brodforb.**

ff. **Jamaica: Rum**, à Flasche 20 *Sgr.*, empfehle als etwas Preiswerthes

**W. Ritter & Co.,**

Neumarkt, früher Leveaux'sches Grundstück.

1855er **Moselwein**, à Fl.  $6\frac{1}{2}$  *Sgr.*, zu Suppen und Bowlen vorzüglich, bei

**Bandermann.**

1849er und 1857er **Zeltinger**, à Fl. zu  $8\frac{1}{2}$  und  $10\frac{1}{2}$  *Sgr.*, sowie feinere Sorten sehr preiswerth, bei

**F. Bandermann**, goldner Ring, Hintergeb.

So eben traf die letzte Sendung

**Rhein. Wallnüsse**

ein. Dies meinen Kunden zur gef. Nachricht.

**Carl Sachtmann.**

**Limburger Käse** in vorzüglicher Qualität empfieng wieder und empfehl't à *ll.* 5 *Sgr.*

**Friedr. Wilh. Dalchow.**

**Kappelsche und Holländ. Bücklinge**, pro Dhd.  $7\frac{1}{2}$ , 9, 10 *Sgr.*, **fette Kieler Sprotten**, à *ll.* 12 *Sgr.*, bei

**B o l k e.**

**Wilhelm Schwarz.**

Die beliebtesten **Blumen-Körbchen, Bouquets** in allen Größen, sowie **Cotillonsträußchen** von natürlich getrockneten Blumen sind wieder angekommen.

Mein Lager von **Gummischuhen**, in vorzüglicher Waare, halte zu den bekannt billigsten Preisen bestens empfehle.

**W. Gleitsmann**, Hut- u. Filzwaarengeschäft, Leipziger Straße Nr. 9.

**Döllnitzer Gose** gr. Märkerstr. 23 im Laden.

Ungarische Schweineleder, zu Fußabtretern passend, sind zu verkaufen **Baderei Nr. 4.**

Die Cylinder zu **Solaröl-Lampen** sind in allen Sorten, weiße und blaue, eingetroffen bei **G. Apel**, große Märkerstraße Nr. 22.

Immer noch zu 9 *Sgr.* der Korb **Stettiner** Rathhausgasse Nr. 15 rechts im Keller.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kochen erfahren und überhaupt die Führung der Wirthschaft übernehmen kann, wünscht am liebsten auf einem Gut, oder sonst in einem größern anständigen Haushalt zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle.

Gefällige Adressen werden unter H. J. L. 446 poste restante Erfurt erbeten.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Januar gesucht Rathhausgasse Nr. 18, 1 Tr.

Stallung für ein Pferd wird zu mieten gesucht große Brauhausgasse Nr. 19, 1 Tr.

Auch werden da einspännige Fuhrn angenommen.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche zc. steht alter Markt Nr. 34, 1. Etage, zum 1. Januar 1859 zu beziehen.



### Zur gütigen Beachtung. Schmeerstraße Nr. 8.

Empfehle mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager ff. und ord. Filz- und Seidenhüte, um einen schnellen Absatz zu erzielen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen einem geehrten Publikum bestens.

A. Linde, Schmeerstraße Nr. 8. Hutfabrikant, Schmeerstraße Nr. 8.

Mein Lager von Filz-, Tuch- und Plüsch-Schuhen mit Filz- und Leder-Sohlen ist wieder auf das Vollständigste assortirt und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen, an Wiederverkäufer sehr billig.

A. Linde, Schmeerstraße Nr. 8.

### Wein-Stube von C. J. Scharre am Markt.

Wein-Bowlen, aus den feinsten Früchten und Essenzen bereitet, halte ich zu einem sehr mäßigen Preis und jeder beliebigen Größe empfohlen.

Die Wein-Stube von C. J. Scharre erwartet zu den Feiertagen große Hollsteiner Mustern.

### Zum Grog und Punsch.

Aus meinem früheren Destillations-Geschäft verkaufe noch circa 500 Fl. feinen Sam.-Num für den Einkaufspreis, à Fl. von 15 Sgr. C. J. Scharre.

Eine freundlich möblirte Wohnung ist sofort zu vermietben Dachritzgasse Nr. 15.

Vorgestern Abend sind auf der Leipziger Straße mehrere Zeugnisse verloren worden. Es wird gebeten, dieselben abzugeben Schulberg Nr. 20.

Eine Tasche mit Schlüssel gefunden Hallgasse 7.

Am 20. d. M. ein Pelztragen in der Nähe der Maille gefunden. Abzuholen in Trotha bei Wilstorf.

### Humanität.

Montag den 27. December Concert und Ball. Der Vorstand.

### Casino-Gesellschaft.

Die Karten zum 3. Feiertage sind bei Herrn Köppchen, Gerbergasse Nr. 16, und bei Herrn Zander, Töpferplan Nr. 7, abzuholen.

### Böllberg.

Zum 2. Weihnachtsfeiertage ladet zur Tanzmusik freundlichst ein A. Teichmann.

### Büchdorf bei Halle.

Sonntag den 2. Feiertag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein S. Lehmann.

Montag den 3. Feiertag von 6 Uhr ab Concert. C. Lehmann, Musikdirector.

### Amendorf.

Zum Weihnachtsfeiertage Gesellschaftstag, den 2. Weinachtstag Gesellschaftstag und Tanz bei Ratsch.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde. Den 21. December 1858.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	—	—	—	2	—	—	—	—	10	—	—	—
Berste	1	—	10	—	—	—	—	—	—	17	—	6	—
Hafer	1	—	5	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—

